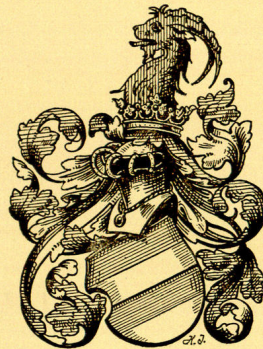




Freiherren von Seldeneck

Grundherren.

Konfession:
Evangelisch
und
Katholisch.



Besitz im Großherzogthum Baden:
Antheil an den Grundherrschaften
Böhlingen, Ober-Schaffhausen und Gotten-
heim und das Majorat Mühlburg.



Unter dem Namen von Seldeneck blühte in Deutschland ein angesehenes Rittergeschlecht, welches bis zu seinem Erlöschen 1585 das Reichsküchenmeisteramt erblich bekleidete, daher seine Mitglieder Reichsdienstmänner waren. Sie hatten gleiche Abstammung mit den Küchenmeistern von Vortenberg.

Die neuere Familie von Seldeneck in Baden verdankt ihr Entstehen einer morganatischen Eheverbindung des 1788 verstorbenen Markgrafen Wilhelm Ludwig von Baden mit Wilhelmine Christine geb. Schormann, deren Kinder Markgraf Carl Friedrich unter dem Namen und mit Beilegung des alten Wappens der erloschenen Herren von Seldeneck s. a. 27. Januar 1777 in den Adelsstand erhob. Der aus dieser Ehe hervorgegangene Sohn Wilhelm Ludwig, geboren 14. Januar 1766, † 10. Januar 1827, Großh. badischer wirkl. Geheimer Rath und Oberstallmeister, ist der gemeinschaftliche Stammvater sämtlicher Seldeneck. Die Familie gehört der Ritterschaft des Großherzogthums Baden an und ist als freiherrlich anerkannt.

